



Breisgau-Geschichtsverein
Schauinsland

Programm 2021/2022

Mit den Veranstaltungen der Sektionen
Bad Krozingen/Staufen, Ebringen
und Emmendingen (Hachbergerland)



Freiburg | im August 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

erneut beginne ich meinen Gruß zum aktuellen Halbjahresprogramm mit dem Wunsch und in der Hoffnung, dass Sie gesund und wohl auf sind! Corona hat unser Vereinsleben stark verändert und ein baldiges Ende der Pandemie ist nicht in Sicht. Freilich sind wir mittlerweile recht routiniert geworden, zumindest unsere Vorträge online anzubieten. Ich freue mich, dass so viele von Ihnen wie auch weitere Interessierte – etwa bei unseren Kooperationen mit dem Alemannischen Institut Freiburg – an unseren Zoom-Konferenzen teilnehmen und sich dieses Format etabliert hat. Dafür, dass alles stets so reibungslos vonstatten geht (wozu auch Probeläufe mit den Referentinnen und Referenten im Vorfeld gehören) zeichnet unser Kassenführer Hans-Peter Widmann verantwortlich, dem ich an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank hierfür aussprechen will!

Wir haben für das kommende Halbjahr wieder ein vielfältiges Programm für Sie zusammengestellt, beginnend mit der Präsentation des Buches von Ralf Müller über Joseph Schlippe und die „Heimatschutzarchitektur vor Ort“ bis hin zu einer Führung durch die Ausstellung „NS-Justiz in Freiburg“ in den Räumen des Amtsgerichts Freiburg. Ebenso ist wieder eine der sehr beliebten Exkursionen mit Renate Liessem-Breinlinger, die uns Straßburg per Straßenbahn näher bringen wird, fest eingeplant. Der BGV ist auch wieder Kooperationspartner bei der Fortführung der Vortragsreihe „Auf Jahr und Tag“, die uns von Ende Oktober 2021 bis Mitte März 2022 im bekannten 14-tätigen Rhythmus an interessante Orte der Freiburger Stadtgeschichte führen wird.

Am 8. November wird dann unsere Mitgliederversammlung stattfinden, bei der diesmal die Wahl der Ausschussmitglieder sowie des Beirats (Kassenführer und Schriftführer) ansteht. Wie bei allen unserer Veranstaltungen so gilt auch für die Mitgliederversammlung: Im Moment können wir nicht sagen, ob diese in Präsenz durchgeführt werden kann oder ob wir ggf. nur virtuell tagen können. So oder so – wir informieren sie in jedem Fall rechtzeitig!

Ich wünsche Ihnen alles Gute! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Andreas Jobst

Mo | 20. September 2021 | 18.00 Uhr

Buchvorstellung

Heimatschutzarchitektur vor Ort

Joseph Schlippe als Leiter des Freiburger Hochbauamtes und Wiederaufbaubüros 1925-1951, unter Berücksichtigung der gleichzeitigen Entwicklung in Basel – von Ralf Müller
Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Konzipiert als Teil der Lebensreformbewegungen ab etwa 1900, erlangte die Heimatschutzarchitektur in der Weimarer Republik und während der Zeit des Nationalsozialismus große praktische Relevanz. Nach 1945 war sie in Orten wie Freiburg im Breisgau für den Wiederaufbau der kriegszerstörten Altstadt handlungsleitend. Ihre Vertreter grenzten sich sowohl von der in ihren Augen dekadenten Formenvielfalt der Gründerzeit-Architektur als auch später vom ‚Neuen Bauen‘, verkörpert etwa durch das Bauhaus, ab. Zwischen 1919 und 1967 waren die Leiter des Hochbauamtes der Stadt Freiburg, darunter Joseph Schlippe, ausgewiesene Heimatschutzarchitekten.

Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Freiburg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Regionalgeschichte Freiburg sowie dem BGV.



Weitere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg

Der Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland plant in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg weitere Veranstaltungen, die über den Umfang der hier im Programmheft aufgeführten hinausgehen. Diese Veranstaltungen finden gegebenenfalls auch per Videokonferenz statt. Die Termine und Referenten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf unserer Homepage (www.breisgau-geschichtsverein.de) und im E-Mail-Newsletter.

Do/Fr | 28./29. Oktober 2021

Tagung**900 Jahre Stadt Freiburg, 500 Jahre Stadtrechtsreformation – Ergebnisse, Kontexte und offene Fragen der Stadrechtsgeschichte****Hybridveranstaltung**

Kaisersaal des Historischen Kaufhauses am Münsterplatz Freiburg und Videokonferenz

Die Tagung nimmt das Freiburger Stadtjubiläum 2020 zum Anlass, um die wissenschaftliche Diskussion über die Freiburger Stadtrechte fortzuführen. Zeitliche und thematische Ansatzpunkte bilden dabei das Markt- und Stadtrecht des hohen Mittelalters (12./13. Jahrhundert) und die Stadtrechtsreformation des Ulrich Zasius von 1520. Ausgehend von der Präsentation alter und neuer Befunde zu den Freiburger Stadtrechten zielt die Tagung auf die vergleichende, europäische Einordnung aus rechtshistorischer und historischer Perspektive ab.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Freiburg sowie des Historischen Seminars (Mittelalterliche Geschichte I und Abteilung Landesgeschichte) und dem Institut für Rechtsgeschichte und Geschichtliche Rechtsvergleichung (Germanistische Abteilung) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Das Tagungsprogramm sowie die Online-Zugangsdaten finden Sie im Internet auf den Seiten des BGV oder unter www.freiburg.de/stadtarchiv.

Tagungsbüro:

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I und Abteilung Landesgeschichte, Historisches Seminar, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Werthmannstraße 8, 79085 Freiburg, Tel. 0761/203-3459, sekretariat.landesgeschichte@geschichte.uni-freiburg.de

Um Anmeldung beim Tagungsbüro bis Mittwoch, den 20. Oktober 2021, wird gebeten.

Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Corona-Hygieneregeln!
Kurzfristige Änderungen vorbehalten!



Mo | 8. November 2021 | 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Tagesordnung:

- Kurzvortrag von Renate Liessem-Breinlinger über die anstehende Exkursion nach Straßburg
- Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr
- Bericht der Sektionen Bad Krozingen/Staufen, Ebringen und Emmendingen (Hachbergerland)
- Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands und des Kassenführers
- Neuwahl des Beirats (Kassenführer und Schriftführerin)
- Neuwahl des Ausschusses
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Bericht des Schriftleiters über das Jahrbuch 2021
- Verschiedenes

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Die Ausschussmitglieder wurden zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung mit gesonderter Post persönlich zu einer Sitzung am Mittwoch, den 6. Oktober 2021, eingeladen.

Sa | 13. November 2021 | 10 Uhr

Straßburg mit der Tram**Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger**

Wir fahren mit der Tram über den Rhein in die Altstadt, gehen zu Fuß zum Münster und durch das Carré d'Or zum Kleberplatz, mit der Tram über den Broglieplatz zum Place de la République mit den kaiserzeitlichen Prachtbauten, dann weiter zu den europäischen Einrichtungen. Wahlweise eine kurze Strecke zu Fuß zwischen dem Parlament und dem Gerichtshof für Menschenrechte. Die Rückfahrt nach Kehl führt uns durch das Universitätsgelände und das Neubauviertel Esplanade.

Teilnahme frei (Tramtickets für Mitglieder übernimmt der BGV)! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erwünscht.

Anreise: individuell mit Zug (Hbf Freiburg ab 8.57 Uhr mit ICE, Umstieg Bf Offenburg mit SWE, Ankunft Bf Kehl 9.53 Uhr) oder Pkw (Parkplatz hinter dem Bahnhof Kehl)
Treffpunkt: vor dem Bahnhof.



Sa | 11. Dezember 2021 | 15.00 Uhr

freiburg.archäologie – Leben vor der Stadt

Familienführung mit Hans Oelze M.A.

Archäologisches Museum Colombischlössle Freiburg

2020 feierte die Stadt Freiburg die Verleihung der Marktrechte vor 900 Jahren. Die archäologischen Spuren in und um Freiburg reichen jedoch viele Jahrtausende vor die Zeit der Stadtgründung zurück. Erstmals gezeigte Funde sowie ein digitales Geländemodell bieten Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse. Mit spannenden Fundstücken vom Kybfelsen, von der Jagdstation in Munzingen oder vom Zähringer Burgberg entdecken Familien das Leben der Menschen in der damaligen Zeit.



Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.

Do | 27. Januar 2022

Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Mitglieder des Breisgau-Geschichtsvereins sind herzlich zum Besuch der alljährlich von der Stadt Freiburg durchgeführten Veranstaltung eingeladen. Uhrzeit, Ort, Referent(en) und Thema standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Wir bitten Sie, sich über die ausgehängten Plakate und Presseankündigungen zu informieren.

Sa | 12. März 2022 | 15.00 Uhr

NS-Justiz in Freiburg

Führung mit Dr. Thomas Kummle durch die Sonderausstellung

Amtsgericht, Holzmarkt 2, Freiburg

Das Gebäude des heutigen Amtsgerichts Freiburg ist ein sehr geschichtsträchtiger Ort. In der Zeit des Nationalsozialismus war es Sitz des Sondergerichts Freiburg. Zudem hielten das Reichskriegsgericht und der Volksgerichtshof hier auswärtige Sitzungen ab. 13 Ausstellungstafeln im ersten Obergeschoss des Amtsgerichts geben einen Einblick in die NS-Justiz in Freiburg.

Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.



Oktober 2021 bis März 2022

Vortragsreihe „Auf Jahr und Tag. Orte im mittelalterlichen Freiburg“

Montags, 14-tägig, 19.00 Uhr, Hybridveranstaltung

(Paulussaal Freiburg und Videokonferenz)

Nicht nur historische Ereignisse und Personen bestimmen das Leben in einer Stadt, sondern auch ihre Topographie bis hin zu einzelnen Plätzen oder Gebäuden. Freiburg wurde dabei nicht nur durch den Schlossberg und die dortige Burg, sondern auch durch die Nähe zur Dreisam, die den Gewerbekanal und die Bächle speist, geprägt. Die frühen Erweiterungen der Kernstadt durch Vorstädte verweisen auf die sehr dynamische Entwicklung der Stadt. Stadtmauern und -tore, vornehme Patrizierhäuser und Viertel der Unterschichten zeugen von Wehrhaftigkeit und sozialer Differenzierung. Kirchen, Friedhöfe und Klöster stehen für das religiöse, Gerichtslaube und Historisches Kaufhaus für das städtische, die Universität für das akademische Freiburg. Die fünfte Vortragsreihe widmet sich an Hand von exemplarisch herausgegriffenen Orten der räumlichen Struktur des mittelalterlichen Freiburg. Dies soll in leicht verständlicher Art einem breiten Publikum durch die Referate näher gebracht werden.

Anmeldung für die Präsenzveranstaltung im Paulussaal, Dreisamstr. 3 in Freiburg, erforderlich (anmeldung@alemannisches-institut.de). Online-Zugangsdaten für Zoom (Meeting-ID: 825 7660 5183, Kenncode: Jahrestag). Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.freiburg-geschichte.de. Coronabedingte Änderungen vorbehalten.

25.10.2021 • Dr. Heinz Krieg

**Der Schlossberg –
Burg, Festung, Park**

08.11.2021 • Dr. Bertram Jenisch

**Die Neuburg –
mittelalterlicher Siedlungsausbau
und Stadtbefestigung**

22.11.2021 • Dr. Iso Himmelsbach
**Bächle, Deicheln und Mühlen –
die Nutzung des Wassers**

06.12.2021

Stephanie Zumbrink M.A.
**Nicht nur das Münster –
Pfarrkirchen in der Stadt**

20.12.2021

Prof. Dr. Martina Backes
**Das Klarissenkloster –
Bau und Funktion der Klöster**

10.01.2022 • Prof. Dr. Dieter Speck
**Die Universität –
Bursen und Kollegien**

24.01.2022

Prof. Dr. Sebastian Brather
**Friedhöfe, Grüfte und
Schindanger – Begräbnisorte**

07.02.2022

Dr. Hans-Peter Widmann
**Elendenherberge – Menschen am
Rand der städtischen Gesellschaft**

21.02.2022

Frank Löbbbecke M.A.
**Das Haus zum Herzog –
städtische Eliten**

07.03.2022

Prof. Dr. Marita Blattmann
**Die Gerichtslaube –
Recht und Ordnung**

21.03.2022

Prof. Dr. Nina Gallion
**Das Historische Kaufhaus –
Handel und Märkte**



Sa | 18. September 2021 | 15.30 Uhr

Der Schatz der Mönche – Leben und Forschen im Kloster St. Blasien

Führung durch die Sonderausstellung

Augustinermuseum, Freiburg

Spitzenwerke der Kunst und Meilensteine früher Wissenschaften: In seiner fast tausendjährigen Geschichte entwickelte sich das Benediktinerkloster St. Blasien im Südschwarzwald zu einer international bedeutenden Stätte der Forschung und baute einen herausragenden Kunstbestand auf.

Bei seiner Auflösung 1806 zogen die Mönche nach Österreich und brachten ihr Hab und Gut im Stift St. Paul im Lavanttal in Unterkärnten in Sicherheit. Nun ist die weltberühmte Sammlung noch einmal in ihre Heimatregion zurückgekehrt: das fast einen Meter hohe Adelheid-Kreuz aus vergoldetem Silberblech, das größte erhaltene deutsche Reliquienkreuz aus dem 11. und 12. Jahrhundert, mittelalterliche Goldschmiedearbeiten, Buchmalereien, seltene Textilien und Elfenbeinwerke, barocke Glanzstücke, Gemälde und Skulpturen sind zu sehen.

Treffpunkt: 15.20 Uhr am Eingang des Museums. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden! Teilnehmerzahl nach derzeitigem Stand auf 20 Personen begrenzt! Nur die schnelle Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz! Kosten: 10,- € zuzüglich Eintritt in das Museum (5,- €, Museumspass frei).

Do | 23. September 2021 | 15.30 Uhr

Spuk! Die Fotografien von Leif Geiges

Führung durch die Sonderausstellung mit Andreas Fischer

Augustinermuseum, Freiburg

(Haus der Grafischen Sammlung)

Phänomene, die gegen den gesunden Menschenverstand verstoßen, üben eine unwiderstehliche Faszination aus. Der Fotograf und Bildjournalist Leif Geiges arbeitete über viele Jahre mit dem Parapsychologen Hans Bender (1907–1991) zusammen, rekonstruierte die Vorkommnisse und fotografierte sie. Seine Fotografien stellen eindrucksvoll übersinnliche Erfahrungen und Praktiken vor. Leif Geiges? Ja, der Enkel des berühmten Fritz Geiges aus Freiburg, der viele Fotografien komponiert hat, die unser Bild Staufens und des Markgräflerlandes geprägt haben und nach dem in seinem Wohnort ein Weg benannt ist! Wir haben Andreas Fischer, den Kurator der Ausstellung, als fachkundigen Führer gewinnen können – fast eine Finissage, bei der er besonders auch auf die Biografie von Leif Geiges und die Bedeutung seines Werks eingehen wird.

Treffpunkt: 15.20 Uhr im Museumsshop des Augustinermuseums, Salzstraße 32. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden! Teilnehmerzahl nach derzeitigem Stand auf 10 Personen begrenzt! Nur die schnelle Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz! Kosten: 10,- € zuzüglich Eintritt in das Museum (5,- €, Museumspass frei).



Fr | 24. September 2021 | 15.00 Uhr

„Wohlstand, Bildung, Freiheit für alle!“

Der Struve-Putsch 1848 in Staufen

Führung durch Staufen mit Gerd Schwartz

Viele Jahre lang hat der ehemalige Staufener Archivar, Jörg Martin, unter diesem Titel am Jahrestag des Struve-Putsches eine Führung zu den Stätten der Revolution 1848/49 in Staufen angeboten. Die Tradition soll nicht erlöschen. Gerd Schwartz will sich bemühen, in Jörg Martins große Fußstapfen zu treten. Seine Führung wird sicherlich ganz anders ablaufen. Lassen Sie sich überraschen und entscheiden Sie am Ende, ob es 2022 eine Wiederholung geben soll ...

Treffpunkt am Marktbrunnen Staufen, Teilnahme frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl! Nur die frühe Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz!



Sa | 6. November 2021 | 15.00

Ein herausragendes Kulturdenkmal im Breisgau**Führung mit Brigitte Winterhalter**

Pfarrkirche St. Michael, Tunsel

Die Pfarrkirche St. Michael in Tunsel ist eine der größten Kirchen in der Umgebung, erbaut in den Jahren 1851–1857. Ihre Ausstattung ist nicht allein neugotisch, sondern weist auch hochrangige Stücke aus dem Barock und der Renaissance auf. Von besonderem Wert ist die Ausmalung aus dem Jahre 1892 durch den damals berühmten Kirchenmaler Carl Schilling. Ihr Brokatmuster und die Malereien mit zahlreichen biblischen Motiven sind im Originalzustand erhalten. Die Kirche mit dem barocken Pfarrhaus stellt ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung dar!



Treffpunkt: 15.00 Uhr vor der Kirche St. Michael. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden! Teilnahme frei, aber begrenzte Teilnehmerzahl! Nur die schnelle Anmeldung bei der Sektionsleitung Bad Krozingen oder dem Kulturamt Bad Krozingen (Tel. 07633/407-169) sichert einen Platz!

Sa | 18. Dezember 2021 | 19.30 Uhr

**Der Isenheimer Altar:
Warum stirbt Jesus Christus?****Vortrag von Dr. Christof Diedrichs**

Stubenhaus, Staufen

Der Isenheimer Altar ist allgemein bekannt. Vor allem über die sich selbst erklärende Kreuzigungsszene, die über den Schreibtischen vieler Theologen hängt, muss man keine Worte mehr verlieren. Oder vielleicht doch? Dr. Christof Diedrichs, der neue Stadtarchivar von Staufen, wird sich uns vorstellen, indem er genau das tut. Er wird sich das Gemälde zusammen mit uns noch einmal ganz genau ansehen, um zu fragen: „Woran stirbt Jesus Christus?“ (nicht „starb“, sondern „stirbt“!) Ebenso provokant ergänzt er: „Und warum?“ Wir werden einen ganz neuen Blick auf das Werk bekommen und am Ende die Fragen nicht nur verstehen, sondern auch beantworten können.



Teilnahme frei, aber begrenzte Teilnehmerzahl!

Nur eine frühe Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz!

Do | 20. Januar 2022 | 15.30 Uhr

Johann Baptist Kirner. Erzähltes Leben**Führung durch die Sonderausstellung**

Augustinermuseum, Freiburg

Johann Baptist Kirner (1806–1866) war ein Badisch Großherzoglicher Hofmaler. Seine Bilder aus dem Volksleben machten ihn bekannt. Die Ausstellung ist die erste umfassende Werkschau des einst berühmten Künstlers, der zu Unrecht in Vergessenheit geriet.

Treffpunkt: 15.20 Uhr am Eingang des Augustiner-Museums. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden! Teilnehmerzahl nach derzeitigem Stand auf 20 Personen begrenzt! Nur die schnelle Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz! Kosten: 10,- € zuzüglich Eintritt in das Museum (5,- €, Museumspass frei).



Do | 17. Februar 2022 | 19.30 Uhr

Die Dreiländersammlung, ein Interreg-Projekt**Vortrag von Elisabeth Haug**

Stubenhaus, Staufen

Möglicherweise ist die Außenstelle des Badischen Landesmuseums im Staufen Stadtschloss gar nicht allgemein bekannt. Neben 40.000 Büchern zur Kulturgeschichte Badens wird dort ein Bildarchiv von über 300.000 Bildträgern verwahrt: Raritäten, wie farbige Fotoglasplatten und Laterna-magica-Bildserien, aber auch Sammlungen von Heimatforschern und Nachlässe von Fotografen. Im Rahmen eines Projekts, das aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mitfinanziert wird, werden zurzeit 4.200 Fotografien digitalisiert, Porträts aus dem 20. Jahrhundert und Motive aus den Bereichen Architektur, Handwerk und Gewerbe, Landschaft, Verkehr sowie menschliche Handlungen. Die Leiterin der Außenstelle wird eine Auswahl der Fotografien vorstellen und über das Projekt berichten.

Anmeldung: Teilnahme frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl!

Nur die frühe Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz!



Do | 24. März 2022 | 19.30 Uhr

(K)ein Kupferstecher? – Johann Baptist Metzger aus Staufen

Vortrag von Gerd Schwartz

Stubenhaus, Staufen

Am 1. Oktober 2021 konnte der 250. Geburtstag eines Künstlers aus Staufen gefeiert werden. Er hatte in der Johannes-Einsiedelei eine Kupferstecher-Werkstatt eröffnen wollen, wurde dann aber eher als Giovanni Metzger bekannt, weil er nach seiner Ausbildung in Italien strandete, wo „er einheimischer als ein Florentiner“ wurde. Ob seine spannende Biographie, die Gerd Schwartz geschrieben hat, schon präsentiert werden kann? Jedenfalls wird er diesen Kupferstecher, von dem nur genau ein Kupferstich bekannt ist, mit vielen Bildern vorstellen können. Sie werden erfahren, warum König Ludwig I. von Bayern der Pate seines erstgeborenen Sohnes war, wie man nach einem Besuch in seinem Gemäldelager unerwartet zum badischen Großherzog werden konnte, welcher Besucher ein „recht artiges Abenteuer“ mit seinem Hausmädchen hatte und welches weltberühmte Renaissance-Gemälde der liebe Gott bei ihm verschwinden und wieder auftauchen ließ ...



Eintritt frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl!

Nur die frühe Anmeldung bei der Sektionsleitung Staufen sichert einen Platz!

Sektionen Bad Krozingen – Staufen

Dr. Marga Burkhardt, Stadtarchiv Bad Krozingen,
Basler Str. 10–12, 79189 Bad Krozingen,
Tel.: 07633 407-171, badkrozingen@breisgau-geschichtsverein.de
Gerd Schwartz, Am Schießrain 37, 79219 Staufen,
Tel.: 07633 823 89, staufen@breisgau-geschichtsverein.de
Konto Sparkasse Staufen-Breisach: DE98 6805 2328 0001 2161 18

Stadtmuseum im Litschgihaus

Nähere Informationen zum Veranstaltungsprogramm im Stadtmuseum Litschgihaus, Bad Krozingen, erhalten Sie im Internet (www.bad-krozingen.de/museum) oder beim Kulturamt (kulturamt@bad-krozingen.de).

Dorfverein Biengen

Ausführliche Informationen über die Vortragsreihe zum Jubiläum „1250 Jahre Biengen“ finden Sie im Internet unter www.dorfmuseum-biengen.de.

Sa | 13. November 2021 | 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Steinbrüche für das Freiburger Münster Exkursion mit Dr. Wolfgang Werner

Die Exkursion führt zu den historischen Steinbrüchen im Buntsandstein bei Freiamt-Tennenbach und bei Teningen-Heimbach. In diesem Gebiet gab es über 60 Steinbrüche, aus denen bis 1923 große Mengen an überwiegend rotem Sandstein für alle Bauten im Breisgau geliefert wurden. Die Brüche bei Tennenbach, nahe dem ehemaligen Zisterzienserkloster, und bei Allmendsberg lieferten im Mittelalter nachweislich große Mengen an Rohblöcken für den Bau des Freiburger Münsters. Im 19. Jahrhundert gewannen die ausgedehnten Brüche bei Heimbach an Bedeutung. Fast in jedem Ort im Breisgau und im Markgräflerland stehen große Brunnenröge aus Heimbacher Sandstein – so auch in Ebringen.

Programm: 10.00 Uhr Treffen und Abfahrt der Fahrgemeinschaften am Ebringer Rathaus. Ab ca. 10.40 Uhr Wanderung zu den Klostersteinbrüchen, den mittelalterlichen Bruch am Amsenbuck und den wieder in Betrieb genommenen Bruch am Langauweg. Ca. 12.30 Uhr Einkehr im Gasthaus „Engel“, Tennenbach. Anschließend Fahrt zu den großen Steinbrüchen bei Heimbach, kleine Fußwanderung. Ende gegen 16 Uhr.

Für Mitglieder frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Sektionsleitung Ebringen erforderlich. Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.



So | 3. Oktober 2021 | 10.30 Uhr

Ebringen in der Nachkriegszeit (Teilband 1) Präsentation von Heft Nr. 9 der Ebringer Dorfgeschichten Schönberghalle Ebringen (Oberes Foyer)

In zahlreichen Beiträgen und Auszügen aus wichtigen Tagebüchern wird auf die französische Besetzung, die Heimatvertriebenen, die Kinogeschichte, den Maler Eugen Burkart und vieles mehr eingegangen.

Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.

Fotokalender 2022 – Natur in Ebringen

Auch in diesem Jahr haben Bernhard Goldschmidt, Gundo Klebsattel und Hellmuth Sümmerer wieder einen schönen Fotokalender mit Naturaufnahmen aus Ebringen zusammengestellt. Dieser ist bei der Sektionsleitung, dem Bürgerbüro sowie dem Markt der schönen Dinge oder dem Weihnachtsmarkt rund ums Ebringer Schloss erhältlich.



So | 10. Oktober 2021 und So | 12. Dezember 2021

Markt der schönen Dinge / Weihnachtsmarkt

Schlosshof Ebringen

Schönberghalle Ebringen (Oberes Foyer)

Der Dorfgeschichtsverein Ebringen wird wieder bei den oben genannten Märkten mit einem eigenen Informations- und Verkaufstand vertreten sein. Besuchen Sie uns!



Die Mitglieder der Sektion Ebringen treffen sich grd. einmal im Monat. Termine und weitere Informationen über den Dorfgeschichtsverein erhalten Sie bei Benno Kuhn (Tel.: 07664/7885, E-Mail: ebringen@breisgau-geschichtsverein.de).

Coronabedingt können keine konkreten Termine für Veranstaltungen festgelegt werden. Auch die wöchentlichen Treffen, die grundsätzlich jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Hachberg-Bibliothek stattfinden, entfallen leider bis auf Weiteres.

Sollte sich die Situation bessern und Veranstaltungen wieder möglich sein, informieren wir Sie auf der BGV-Internetseite oder unter www.hachberg-bibliothek.de.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserer Sektionsleiterin Annerose Bauer (emmendingen@breisgau-geschichtsverein.de).





Corona-Verordnung

Wir bitten bei den Präsenzveranstaltungen die Corona-Hygiene-maßnahmen einzuhalten. Sofern Vorträge oder Führungen kurzfristig abgesagt werden müssen oder Veranstaltungen ausschließlich online stattfinden können, informieren wir Sie über unsere Internetseite, via BGV-Newsletter oder die Presse.

Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind für Mitglieder frei.

Gäste werden um eine Spende gebeten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch eine Mitgliedschaft (Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet) und Spenden.

Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg

Grünwälderstraße 15 · 79098 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761 / 201 - 27 01 · Fax: 0761 / 201 - 27 99

info@breisgau-geschichtsverein.de

www.breisgau-geschichtsverein.de

Bildnachweise

Titelbild: Schloss Ebringen (Frowalt Janzer)

Anwesen Leonhard (BGV-Sektion Hachbergerland; Foto: Peter Thomann), Ausstellung „NS-Justiz“ (Dr. Thomas Kummle), Buchkastendeckel (Erzbf. Ordinariat Freiburg; Foto: Michael Eckmann), Buchumschlag „Heimatarchitektur vor Ort“ (Stadtarchiv Freiburg), Geiges (Archiv Geiges-Zweifel Staufen), Grabstein (BGV-Sektion Hachbergerland), Historische Stube (BGV; Foto: Hans-Peter Vieser), Kirner (Augustinermuseum – Städt. Museen Freiburg; Foto: Axel Killian), Kirschblüte (Gundo Klebsattel), Landgericht (Stadtarchiv Freiburg, M 70 S 202/27 Nr. 46), Metzger (Kupferstichkabinett Dresden; Foto: Andreas Diesend), Plakat „freiburg.archäologie“ (Städtische Museen Freiburg), Urkunde (Stadtarchiv Freiburg, A1 Va 1248 Mai), St. Michael (Brigitte Winterhalter), Weihnachtsmarkt (Bernhard Goldschmidt), zwei Frauen (Badisches Landesmuseum Karlsruhe) sowie Abbildungen aus Wikimedia (Bad. Revolution [Peter Dietrichs], Isenheimer Altar, Präfektur Straßburg [Ralph Hammann]).

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von

Kulturamt

Freiburg 
I M B R E I S G A U